

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Betrieb der Druckerei der in Konkurs verfallenen Firma G. C. Hoffmann in Hainichen wird aufrecht erhalten. Bestellungen werden baldigst erledigt.

Hainichen, den 9. Mai 1905.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Kaufers.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit zur gef. Beachtung, daß ich meine Verbindung mit der Deutschen Bank, Depositen-Kasse P löste und dafür eine neue Verbindung mit der

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)

= Depositen-Kasse F =

einging. Überweisungen durch die Reichsbank wolle man also dahin richten und im „Adressbuch“ diesbezügl. Änderung vornehmen.

Berlin W. 57.

Richard Eckstein Nachf.

Meine Geschäftsfreunde bitte ich davon Notiz nehmen zu wollen, daß meine Adresse vom 1. Mai d. J. ab nicht mehr Dittersbach b. Waldenburg i/Schl. lautet, sondern infolge Geschäfts-Verlegung sich wie nachstehend ändert:

Carl Wagner,

Buch-, Musikalien-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung

in Weißstein (Bez. Breslau).

(Station: Conradsthal.)

Wir machen hierdurch bekannt, dass unsere Geschäftsräume vom 13. Mai bis 2. September Sonnabends um 3 Uhr geschlossen werden.

**Leipziger
Buchbinderei-Aktiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche.**

Verkaufsanträge.

In einer lebhaften Provinzialstadt Schlesiens, ca. 13 000 Einwohner, ist krankheitshalber eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, verbunden mit Journalesezirkel, Leihbibliothek und Buchbinderei, zu verkaufen. Letzterzielter Jahresumsatz ca. 21 000 M. Für strebsamen Herrn bietet sich vorzügliche Gelegenheit, vorwärts zu kommen, da nur unbedeutende Konkurrenz.

Das Geschäft befindet sich im eigenen Grundstück, das zu günstigen Bedingungen mit zu übernehmen wäre.

Angebote erbitte unter Chiffre F. St. 1905 an mich. Streng diskret.

Leipzig.

L. Staackmann.

Meine altrenommierte Sortimentsbuchhandlung, in Universitätsstadt Bayerns gelegen, beabsichtige ich schwerer Krankheit halber zu verkaufen. Jahresumsatz über 45 000 M bei einem Reingewinn von 8 000 M. Zur Übernahme sind 40 000 M erforderlich.

Angebote unter M. K. A. 1586 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen:

Ca. 2700 Expl. von **Das Bankier-Conto-Corrent** nach französischer und deutscher Art bearb. und herausgeg. von Gustav Wisfeld, kaufm. Direktor Groß-Quart. 58 Seiten. Brosch. M 1.80 ord.

Das reichhaltige Werkchen, das neben eingehender Erklärung der Zusammensetzung des Conto-Corrent in seinen einzelnen Teilen 36 verschiedene Fälle aus der Praxis behandelt, hat eine gute Aufnahme und weite Verbreitung gefunden.

Das 1902 in einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckte Buch ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen, hat also nicht den Vertrieb gehabt, den eine Verlagsbuchhandlung ihm angeheihen lassen könnte; wenn trotzdem über 2000 Exemplare abgegangen sind, so zeugt das von seiner praktischen Brauchbarkeit.

Wir haben den Auslagereist übernehmen müssen und wollen denselben, da das Werk nicht in unseren Verlag paßt, billig abgeben. Ein Probeexemplar steht auf Wunsch zu Diensten.

Gotha, den 5. Mai 1905.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.

Günstiges Angebot

für jüddeutsche Handlungen!

Ein kleiner, aber gangbarer und lukrativer Verlag verhältnißhalber äußerst preiswert zu verkaufen.

Selbstreflektanten, die über 10 Mille verfügen, erhalten nähere Auskunft auf gef. Anfragen unter A. Z. 1571 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sichere Existenz!

Für einen jung., kapitalkräft. Kollegen bietet sich günst. Gel., eine in flott. Betrieb bef. Buchhandlung m. Nebenbr. bill. zu erwerben. — Diese soll Umst. h. sofort verkauft werden, m. Grundstück, voll. Lager u. Inventar. — Bel. in ein. lebh. Stadt d. westl. Holstein, m. höh. Schulen, 10 000 Einw., brill. Umgebung, beste Geschäftlage.

Reflektanten erh. Ausk. unter No. 1563 bei der Geschäftsstelle d. B.-V.

Günstiger Kauf!

In einer rheinischen, rapid aufblühenden Kreisstadt soll eine seit über 50 Jahren bestehende Buchhandlung verkauft werden. Das Geschäft ist ein **garantiert solides** und Inhaber zieht sich **nur** aus dem Grunde zurück, weil er sich allein seiner Buchdruckerei widmen will. Der Reingewinn betrug im letzten Jahre 4200 M und beträgt der **feste Kaufpreis** 18 000 M. Herren, denen an einer gesicherten Existenz gelegen und die 10 000 M anzahlen können, wollen ihre Angebote unter Ae \ddagger 1582 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Ausgedehnter, vorwiegend

geographischer Verlag,

besonders gut in Süddeutschland eingeführt, ganz oder geteilt zu verkaufen. Gef. Anerbietungen unter S. D. 7267 erbeten an Rudolf Mosse in München.

Infolge Erkrankung wird ein seit 3 Jahren bestehender Verlag mit 15 verschiedenen Werken mit allen Rechten u. Beständen gegen bare Kasse zu verkaufen gesucht. Einige Werke haben Aussicht, bei Rührigkeit einen Massenabsatz zu erzielen.

Verzeichnis der Werke mit Angabe der Bogenzahl u. ob fertig oder in Vogen, steht zur Verfügung.

Dresden-N. 18. S. L. Diegmann, Verlag.

Ein flottgehendes, sehr angesehenes Sortiment in schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Für Kaufpreis und Betrieb sind ca. 30 000 M erforderlich.

Leipzig.

Bruno Witt.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich **grössere, mittlere und kleinere** Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Muster-geschäfte**, zu **sehr vorteilhaften** Bedingungen zu **verkaufen**. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Ein kleineres evang. Sonntagsblatt ist zu verkaufen. Der Gegenstand ist an das Königreich Sachsen gebunden und für Anfänger trefflich geeignet. Angeb. dch. die Geschäftsstelle d. B.-V. unter \ddagger 1584.

Kaufgesuche.

Tücht. Buchhändler wünscht umfangr., existenzbiet.

Journalzirkel

in großer Stadt pachtweise zwecks späteren Ankaufs zu übernehmen. Mitteldeutschl. bevorzugt. Gef. Angebote unter „Zirkel“ durch Herrn F. E. Fischer in Leipzig erbeten.

Ich suche ein solides Sortiment, auch mit Nebenbranchen, baldigst zu erwerben. Größeres Barkapital kann nachgewiesen werden. Verschwiegenheit sichere Angeboten zu und erbitte solche unter D. C. \ddagger 1565 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Welche katholische Verlagsbuchhandlung würde sich mit einem Kapital von 15–20 000 M an der Gründung einer umfangreichen kath. Kolportage- und Reisebuchhandlung beteiligen? Selbstverständlich ist dabei vorgesehen, daß die neu zu gründende Firma, für die bereits ein Kapitalist gewonnen ist, sich vorzugsweise für die Erzeugnisse der betreffenden Verlagsbuchhandlung verwenden wird. Die Gründung ist in einer süddeutschen Stadt geplant und könnte, da alle Faktoren bereits vorhanden sind, am 1. Oktober eröffnet werden.

Gef. Angebote unter \ddagger 1580 an die Geschäftsstelle des B.-V.